Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **74 (1932)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rende der Tierheilkunde. Von Ministerialdirektor Prof. Dr. h. c. Robert von Ostertag in Stuttgart. 1932. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart. In 6 Lieferungen zu je 13 Bogen. Subskriptionspreis für jede Lieferung 15 RM. Nach Erscheinen der letzten Lieferung (im Juni 1932) Erhöhung des Ladenpreises um ca. 15 %.

Das eben erscheinende Lehrbuch der Schlachtvieh- und Fleischschau von dem international anerkannten Altmeister der Fleischschau, wird einen stattlichen Band von rund 1250 Seiten in Lexikon-Oktavformat ergeben. Es ist nicht zu verwechseln mit dem bereits in 8. Auflage im gleichen Verlag erschienenen, zweibändigen „Handbuch der Fleischschau“ vom selben Autor. Die Stoffgliederung im neuen Lehrbuch stimmt mit derjenigen des Handbuches überein. Durch Herausarbeitung des Wesentlichen aus dem für die gesamte Fleischschau massgebenden Handbuch und durch Berücksichtigung der Neuerungen und Fortschritte auf dem Gebiete der Fleischschau hat der Verfasser ein Lehrbuch geschaffen, sowohl für den Studierenden, der sich in das Gebiet der Fleischschau einzuarbeiten hat, als auch für den Tierarzt, der sich über Fragen der Fleischschau und der tierärztlichen Lebensmittelkontrolle schnell unterrichten will. Für denjenigen, welcher sich auf dem Gebiete der Fleischschau speziell auszubilden hat oder sich wissenschaftlich betätigen will, sind die den einzelnen Kapiteln oder Abschnitten beigefügten Verzeichnisse der gesamten neueren Literatur von besonderem Wert.

Das mit 358 teils farbigen Abbildungen und 5 farbigen Tafeln ausgestattete Werk kann sowohl den Studierenden als auch den Tierärzten, welche sich mit Fleischschau zu beschäftigen haben, bestens empfohlen werden. Unger.

Verschiedenes.

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im März 1932.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat	
		zugenommen	abgenommen
Milzbrand	13	—	11
Rauschbrand	9	—	8
Maul- und Klauenseuche	3	—	8
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	71	—	52
Schweineseuche u. Schweinepest.	147	—	27
Räude	5	—	6
Agalaktie der Schafe und Ziegen	22	2	—
Geflügelcholera	1	1	—
Faulbrut der Bienen	—	—	—
Milbenkrankheit der Bienen	—	—	1

**Tierzuchtkommission der Gesellschaft Schweizer. Tierärzte
Exkursion zum Besuche der 38. Wanderausstellung der
Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Mannheim,
31. Mai bis 5. Juni 1932.**

Ausstellungsprogramm:

Abteilung 1: Pferde, Rinder, Schafe, Schweine,
Ziegen, Geflügel, Kaninchen, Fische, Bienen.

Abteilung 2: Landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Abteilung 3: Landwirtschaftliche Geräte, Ma-
schinen und Bauwesen.

Sonderausstellung: Die badische Landwirtschaft.

Vorfürungen: Preisgekrönte Tiere, Sammlungen der Züchtervereinigun-
gen ab 1. Juni täglich im „grossen Ring“. Turnier mit Reit-, Fahr- und
Spring-Wettbewerben und Vorfürungen der ländlichen Reitvereine, etc.

Provisorisches Reiseprogramm:

2. Juni: Besammlung der Teilnehmer Bahnhofbuffet Basel, Fahrt nach
Heidelberg.

3. und 4. Juni: Besuch der Ausstellung, Exkursionen, abends Heidelberg.

5. Juni: Rückfahrt.

Einzelbillett Basel-Mannheim-Basel III. Kl. = Fr. 38.10. Gesellschafts-
billett entsprechend billiger.

Da in Mannheim bereits alle Hotelzimmer vorausbestellt sind, müssten
Privatzimmer oder aber Hotels ausserhalb von Mannheim bezogen werden.
Wir würden uns bemühen, in Heidelberg in einem einfachen Hotel gemein-
same Unterkunft zu bekommen. Die Tierzuchtkommission kann bei ge-
nügender Beteiligung diese Quartiere bestellen und würde auch die Billette
nach Wunsch zusammenstellen lassen. Der Verkehrsverein Mannheim be-
sorgt die Quartierbeschaffung, verlangt jedoch eine Bestellungs-Garantie-
einzahlung von R.M. 7.—, die dann bei der Bezahlung der Zimmermiete
in Abzug kommt (R.M. 3.— bis 6.— pro Bett und Nacht).

Die Tierzuchtkommission kann die Organisation der Exkursion nur
dann besorgen, wenn sie so bald wie möglich über die eventuelle Zahl
der Interessenten unterrichtet ist. Wir bitten Sie deshalb, sich um-
gehend anzumelden. Es können sich anmelden: die Mitglieder der
G. S. T. und deren Angehörige und Freunde, und die Studierenden der
beiden vet.-med. Fakultäten. Alle diejenigen, die sich rechtzeitig als
Interessenten anmelden, werden später ein detailliertes Reise- und Aus-
stellungsprogramm erhalten. Sollte die Zahl der Anmeldungen zu klein
sein, so würde die Tierzuchtkommission auf die Exkursion verzichten.

Anmeldungen an den Präsidenten der Tierzuchtkommission

Professor Dr. H. Zwicky, Zürich 6, Büchnerstrasse 16